Die Hesperiinen-Gattung Erycides Hübn. und ihre Arten.

von **Carl Plötz.**

Kenntlich durch die längliche, deutlich abgesetzte mit feiner, hakenförmig umgebogener Endborste versehene Fühlerkolbe und die zur Spitze schmalgezogene, über $^2/_3$ lange Mittelzelle der Vorderflügel. — Palpen breit, dicht anliegend beschuppt, mit sehr kurzem Endgliede. Fühler nicht $^1/_2$ so lang wie die Vorderflügel, mit dünnem Schaft. In den beim ♂ meistens mit schmalem Umschlag versehenen Vorderflügeln entspringt Rippe 2 nahe der Wurzel, Rippe 5 aus der schrägen, geschwungenen Schlussrippe, näher an R. 6 als an R. 4. In den Hinterflügeln fehlt R. 5. Die Schienensporne sind schwach. Vaterland das tropische America, nördlich bis Mexico.

A. Ohne Glasflecke; schwarz oder dunkelbraun.

a. Alle Fransen sind weiss, nur am Hinterwinkel der Htfl. dottergelb.

○ Schwarz, grün schimmernd, Palpen weiss.

1. *Tophana* Pl. Hesp. pict. tab. 1195. — Ms. Berol. n. 4943. Ein Vdfl. 24 mm. . . . . . Brasil.

⊙○ Vdfl. mit rothem Fleck in der Mittelzelle. Palpen und Kragen orange.

2. *Palemon* Cr. 1779. 131. F. Fabr. etc. — Pl. t. 1196.
   Polybius Fabr. Ent. Syst. III. 1. 1793 337. 281. — Donov. Ind. — Latr.
   Cruentus Hübn. Verz. 1816. 103. 1082.
   23—29 mm. . . . . Brasil.

b. Fransen am Hinterwinkel der Htfl. nicht gelb.

○ Palpen orange. — Flügelwurzeln grün. — Fransen weiss.

— Vdfl. mit rothem Fleck in der Mittelz. — Kragen orange.

3. *Albicilla* Herr.-Sch. Prodr. 1869. 61. 16. Pl. t. 1197. 24 mm. . . . . Brasil.

— — Vdfl. oben mit dunkelblauem Fleck in der Mittelzelle.

4. *Imbreus* Pl. t. 1198. — Ms. Berol. 4992. 26 mm. . . . . Central-Amer.

○○ Palpen weiss. — Fransen der Vdfl. dunkel. — Fransen der Htfl. gescheckt.

/\ Wurzelhälfte der Vdfl. grün mit braunen Rippen und Strichen, Htfl. mit vielen grünen Striemen und Flecken. Leib grün behaart.

5. *Vida* Butl. Cist. Ent. 1872. 86. — Exot. 64. 4. — Pl. t. 1199. 27 mm. . . . . Costa Rica.

/\ /\ Flügelwurzeln schwach hellblau gestrichelt, vor dem Saum der Htfl. ein solcher Fleckenstreif. Leib hellblau bezeichnet.

6. *Batabana* Lefeb. — Luc. Hist. Cuba VII. 1856. 624 etc. — Pl. t. 1200.
Mancinus Herr.-Sch. Corresp. 1862. 143. etc. 31 mm. . . . . Cuba.

— — Fransen der Htfl. ungescheckt, weiss. Halskragen und Vordertheil der Schulterdecken braunroth, solche Haarflocken an den Flügelwurzeln. Vdfl. unten auf der Mitte mit halbbindenförmigem weissen Staubfleck. Gestalt sehr plump.

7. *Erebus* Pl. t. 1201. — Mus. Berol. 4905. 25 mm. . . . . Bahia.

B. Mit Glasflecken.

a. Nur ein grosser 3-theiliger Glasfl. in der Mitte der Vdfl. Rücken und Flügelwurzeln sind braunroth behaart. Vdfl. in Zelle 1 hinter der Mitte blau gefleckt, Htfl. vor dem Saum mit blauer Binde und weissen, schwarz getheilten Fransen. Hinterleib blau geringelt.

8. *Plutia* Hew. Exot. Butt. 1857. II. 60. 7. — Pl. t. 1202. 28 mm. . . . . Amazon.

b. Vdfl. mit grossem, weissen 3-theiligen Glasfleck in der Mitte und 3—4 punktförmige in schräger Linie vor der Spitze. Oben sind Rücken und Flügelwurzeln rostroth behaart, der Hinterleib grün geringelt.

O Vdfl. mit 3 Spitzpunkten. Htfl. oben ungefleckt, mit weissen Fransen.

9. *Cometes* Cr. 1782. 227. F. — Latr. p. 742. — Pl. t. 1203. 26 mm. . . . . Surinam.

OO Vdfl. mit 4 Spitzpunkten. Htfl. beiderseits mit grüner Fleckenbinde vor dem Saum, oben noch mit solchen Flecken gegen den Innenrand, unten einer Halbbinde vor der Mitte, und weissen fein schwarz geschecktent Fransen.

10. *Herrichii* Bsd. i. l. — Herr.-Sch. Prodr. 1869. 60. 10. — Pl. t. 1204. 28 mm. . . . . Surinam.

c. Vdfl. ausser dem Glasfleck der Mitte und 5 Punkten gegen die Spitze noch in gleichem Abstand von beiden, mit

einem kleinen schmalen in Z. 3. Körper oben rothgelb behaart, eine solche Binde haben alle Flügel nahe an der Wurzel, auf den vordern breiter und strahlenartig. Vdfl. noch mit blauen Staubflecken gegen den Hinterwinkel, Htfl. mit hellgrüner Binde vor dem Saum und weissen, schwarz gescheckten Fransen.

11. *Praecia* Hew. Exot. Butt. II. 1857. 59. 6.
— Pl. t. 1205. 27 mm. . . . . Amazon.

d. Vdfl. mit 2 Glasflecken zwischen den Mittel- und Spitzflecken.

○ Von diesen beiden Glasflecken steht einer in Z. 3, der andere davon ab gegen den Vorderrand der Mittelzelle. In Zelle 1 b steht wurzelwärts von den dortigen noch ein kleiner, schiefer, weisser Fleck. Fransen der Htfl. weiss, schwarz gescheckt.

— Leib und Flügelwurzeln sind hellbraun behaart. — Vdfl. mit 1 Spitzpunkt.

12. *Corytus* Cr. 1779. 100. C. — Pl. t. 1206.
Pyramus Cr. 1782. 245. F. — Latr.
p. 742. 23 mm . . . . Surinam.

— — Leib und Flügelwurzeln sind hellgrün oder blau gebändert und gestreift, vor dem Saum aller Flügel zieht ein blaues Fleckenband hin. — Vdfl. mit 3—4 Spitzpunkten in schräger Linie.

13. *Papias* Hew. Exot. Butt. II. 1857. 59. 4.
— Pl. t. 1207. 23 mm. . . . . Amazon.

⊙○ Die beiden Glasflecken stehen dicht übereinander in Zelle 3 und 4.

— Fransen aller Flügel weiss und schwarz gescheckt. Vdfl. mit 5 Spitzflecken, welche getrennt und im wurzelwärts offenen Oval stehen, der Mittelfleck ist schmal und gebrochen. Leib und Flügel sind oben schwarz, grün behaart und gefleckt.

14. *Urania* Westw. Dbld. and Hew. Gen. of Diurn. Lep. 1852. 79. 1. — Pl. t. 1208.
29 mm. . . . . Mexico.

— — Fransen der Vdfl. dunkel.

/\ Hellbraun, olivengrün schimmernd mit weissen Glasflecken. Vdfl. mit 5 im Bogen stehenden, an Grösse abnehmenden Spitzflecken, der Mittelfleck ist in Z. 2 stark ausgedehnt, alle sind dunkel gerandet. Htfl. mit braunem Saum, Mittelband und Rippen.

15. *Lincea* Weym. — Herr.-Sch. Prodr. 1869.
60. 1. — Pl. t. 1210. 29 mm.

⋀ ⋀ Dunkelbraun mit rostgelben Glasflecken und so gestreiftem Leib.

I. Vdfl. mit 4 kleinen Spitzflecken im Bogen, der grösste davon in Z. 6, gegen Wurzel und Hinterrand rostfarbig gestreift. Htfl. auf der Mitte rostfarbig mit braunen Rippen und Querlinien, Fransen nur gegen den Hinterwinkel weiss und braun gegescheckt.

16. *Yokhara* Butl. Tr. ent. Soc. 1870. 500. — Lep. Exot. 59. 6. — Pl. t. 1210. 29 mm......... Magdalenenfl.

II. Vdfl. mit 4 Spitzflecken im Bogen, in Z. 5 und 6 gross, in Z. 7 u. 8 klein und getrennt, die Streifen gegen Wurzel und Hinterrand sind so wie die Flecken vor dem Saum grün. Htfl. beiderseits rostgelb bandirt und gestreift, mit weissen, breit schwarz gescheckten Fransen.

17. *Charonotis* Hew. Boliv. Butt. 1874. 21. — Exot. 1875. f. 33, 34. Pl. t. 1211. 30 mm.. Bolivia.

III. Vdfl. mit Glasflecken wie bei der vorigen Art, an der Wurzel mit grünen und rostgelben Streifen. Htfl. oben mit 3 rostgelben Streifen auf der Mitte und einer Reihe grüner Flecken vor dem Saum, unten mit hellblauer Zeichnung, Fransen weiss und schwarz gescheckt.

18. *Oreades* Hew. Exot. Butt. 1875. f. 32, 35. — Pl. t. 1212.

Oreides Hew. Exot. Text 32 mm... Parà.

⋀ ⋀ ⋀ Alle Zeichnungen des Leibes und der Flügel — mit Ausnahme der Glasflecken — sind grün oder blau, oben ist die Wurzel der Vdfl. strahlig, unten mit 1—2 Querbändern bezeichnet, vor dem Saum mit einer Reihe Staubflecken; die Htfl. haben auf der Mitte Striemen, vor dem Saum ein von den dunkeln Rippen zerschnittenes Band und weisse, schwarzgescheckte Fransen. — Das Mittelband der Vdfl. reicht bis an den Vorderrand, vor der Spitze stehen 4—6 Glasflecken, die in Z. 5—8 zusammengedrängt, in 5—6 meist ziemlich gross.

I. Glasflecke rothgelb, vor der Spitze 6, die beiden in Z. 9 und 10 getrennt, zurückstehend. — Färbung schwarzbraun, Zeichnung grün.

19. *Pialia* Hew. Exot. Butt. II. 1857. 60. 12. — Pl. t. 1213. 30 mm............... Brasil.

II. Glasflecken und Palpen weiss. — Grundfärbung schwarz.

\/ Vor der Spitze der Vdfl. 4 Glasflecke in Z. 5—8. — Zeichnung spangrün. Vdfl. in der Mitte am Hinterrande noch mit einem, von Rippe 1 durchschnittenen grünen Dreieck.

20. *Distans* Herr.-Sch. Prodr. 1869. 60. 4. — Pl. t. 1214. 25 mm.................. Cuba.

\/ \/ Vor der Spitze der Vdfl. 5 Glasflecke, der letzte in Z. 9 zurückstehend. Zeichnung hellblau, Vdfl. oben am Hinterrande mit blauem Längsstreif, Htfl. oben am Innenrande mit weissem Streif.

20. *Pigmalion* Cr. 1782. 245. A. B. — D. Aubent. 1765. 18. 8, 9. — Hübn. Verz. n. 1184. — Pl. t. 1215.
Pygmalion Stoll. 1787. 9. b. — Hew. Exot. 1867. f. 3. — Herr.-Sch. Prodr. 1869. 60. 3.
Gnetus Latr. Enc. Méth. IX. 1823. 736. 22. 30 mm.............. Süd-America.

Von den 21 Arten sind möglicherweise 3 neu: No. 1 Tophana, No. 4 Imbreus und No. 7 Erebus. — Dagegen sind mir folgende publicirte, hierhergezogene 14 Arten unbekannt.

1. *Charon* Felder, Wien. ent. Monatschr. III. 1859. p. 405 n. 49......................... Brasil.
2. *Lilea* Reakirt, Proc. Acad. Nat. Sci. Philad. 1866. 384. 47........................... Mexico.
3. *Azeta* Hewitson, Trans. ent. Soc. ser. III. vol. II. 1866. 479. 2.......................... St. Paulo.
4. *Thelersa* Hew. loc. cit. 481. 7.............. „
5. *Thrasea* Hew. loc. cit. 485. 2.............. Amazon.
6. *Texana* Scudder, Rep. Peabody Acad. Sci. IV. 1871. 68................................. Texas.
7. *Sanguinea* Scudd. loc. cit.................. „
8. *Cruentus* Scudd. (Dysonius) cit. ent. 1872. 67.. Guatemala.
9. *Socius* Butler et Druce, Cist. ent. 1872. I. 112.. Costa Rica.
10. *Romula* Druce, loc. cit. 1875. I. 363........ Columbia,
11. *Gaudialis* Hewitson, Ent. Monthl. Mag. 1876. XII. 250.............................. Chiriqui.
12. *Tenebricosa* Hewitson, Ent. Monthl. Mag. 1876. XII. 251.............................. Peru.

13. *Teutas* Hew. loc. cit. . . . . St. Paulo.
14. *Grandimacula* Mabille, Butl. Soc. Ent. Fr. 1877. VI. (5.) 198. 36. . . . . Brasilien.

Doch gebe ich der Vermuthung Raum, dass manche dieser Arten nicht in die Gattung Erycides gehören werden, so wenig wie Cleanthes Latr., Telmela Hew., Nanea Hew., Aspitha Hew., Spatiosa Hew., Apicalis HS., Orasus Druce und Licinus Möschl. = Dysonii Pl.

Vereins-Angelegenheiten.

In der Sitzung am 26. Juni wurde den versammelten Mitgliedern mitgetheilt, dass unser Mitglied, Herr Fortunato Zeni am 18. Februar 1879 in Roveredo gestorben ist. Seine kostbaren numismatischen und zoologischen Sammlungen hat er (wie uns der von Herrn Director G. de Cobelli freundlich eingesandte Nekrolog berichtet) dem Stadtmuseum in Roveredo letztwillig überwiesen.

Aus einem Separatum eines Artikels (Communication faite à la Société des Sciences naturelles de Neuchâtel 30. janvier 1879) ergiebt sich, dass es Herrn Prof. de Rougemont gelungen, über die Naturgeschichte der vielbesprochnen Helicopsyche sperata Mac Lachlan durch Auffindung des Thieres bei Amalfi ins Klare zu kommen. Bekanntlich galten die Larvengehäuse lange für Schneckenbildungen.

Eine andre Mittheilung von unserm eifrigen Collegen Lichtenstein in Montpellier ergiebt, dass es ihm gelungen ist, die Entwickelung von Cantharis (Lytta) vesicatoria vom Ei bis zur Imago vollständig zu beobachten.

Als neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten die Herren:

Prof. Dr. de Rougemont von der Akademie in Neuchâtel,

Richter Lajos in Budapest und

E. Allard Director im Bureau der Eisenbahn Paris-Orléans in Paris.

In Betreff der von unserm hochverehrten Nestor, Gerichtsrath Keferstein, angeregten Frage über die Kornverwüstung des Zabrus gibbus F. haben sich von mehreren Seiten competente Beurtheiler dahin ausgesprochen, dass der Inculpat der angeschuldigten Devastation für durchaus überführt anzusehen.